

Änderungsübersicht:

Version	Datum	Absatz	Anmerkung
AM V2.3	04.11.21		Aufnahme Corvette CR7
		2.1	„und die Räder“ bzgl. Abdeckung ergänzt
		2.3	Definition Heckspoiler komplett überarbeitet
		2.4	Definition auf Startnummern reduziert
		2.5	Verwendung von Lexan als separaten Punkt neu hinzu
		2.6	Punkte aus Tabelle aus Seite 3 hier mit aufgenommen Anpassung des Splitters für Porsche rausgenommen
			Tabelle „Übersicht Karosserien“ vereinfacht Abbildung „GT-Style“-Heckflügel entfernt
		3.1	Vereinfachung der Chassisdefinition auf „ungefedert“
		3.7	Vereinfachung der Definition Hersteller höhenverstellbare Achshalter freigestellt
		4	Farbzuordnungen ergänzt (rein informativ)
		9	Vorgabe Maximalgewicht entfernt
AM V2.2	29.05.19		Zulassung Komplettlexaninlet für SLS und Z4 Anpassungen Gewichte und Achsbreite für SLS, Z4 und Jaguar Zulassung aller Revisionen der Grundplatte (SC-8000)
AM V2.1	05.04.18		Zulassung Lexanscheibensatz für Porsche 997 RSR Aufnahme Porsche 991 und Porsche 997 Cup Anpassungen Gewichte und Achsbreite für Jaguar und M3
		2.2	Zulassung von Nachbauten des Überrollkäfig
AM V2.0	22.07.17	1	Entfall der einzelnen Technischen Datenblätter zu den Fahrzeugen Auflistung vereinfacht
		2.1	Nachtrag „max. an drei Domen“
		2.2	Nachtrag „Originalinlet“ Verweis auf Tabelle statt techn. Datenblatt
		2.3	Nachtrag „in etwa der Originalposition entsprechend“ Entfall der Maße zu Achststand Ersatz der bemaßten Spoilerposition durch Bilder
		2.5	Neu hinzu
		Tabelle Übersicht d. Karosserien	Nachtrag unter Motorattrappe entfernen: „im Lexanfahreinsatz abgebildet oder durch ein passendes Foto ersetzen“ Nachtrag Bearbeitung Heckdiffusor und Karosserie Nachtrag Position Heckspoiler
		Ersatzflügel GT Style	Definition offener gestaltet
		3.7 / 3.8	Bilder ergänzt
Version	Datum	Absatz	Anmerkung

0-Präambel:

Die AM-Wertung orientiert sich an den bis 2016 ausgelieferten Aufbauten mit ungefedertem Chassis.

1-Erlaubte Modelle:

Scaleauto BMW M3 GT2, BMW Z4 GT3, Jaguar XKR RSR GT2, LMS GT3, Mercedes SLS AMG GT3, Porsche 911 RSR (997 und 991) und CUP, SRT VIPER GTS-R und Corvette CR7.

2- KAROSSERIE:

2.1- Aufbau: Es müssen alle Teile der Karosserie und des Inlets verbaut sein. Die Karosserie muss den Leitkiel und die Räder in der Draufsicht vollständig verdecken. Das Bearbeiten der Karosserie (z.B. Ausschleifen, Biegen etc.) ist verboten! Zwischen Domen und Karosseriehalter dürfen im Bedarfsfall (Verzug / ungleiche Domlänge) Beilagscheiben oder Distanzhülsen zum Ausgleich verwendet werden (max. an drei Domen). Bei allen Fahrzeugen dürfen die Außenspiegel flexibel befestigt oder durch flexible Aussenspiegel ersetzt werden.

2.2- Fahrereinsatz: Das Originalinlet darf bei Bedarf im Bereich des Motors rein thermisch verformt werden, um den Wackel zu ermöglichen. Ein Materialabtrag am Originalinlet ist nicht zulässig. Der Fahrereinsatz muss folgende Bestandteile aufweisen: Fahrer, Sitz, Feuerlöscher, Schaltknüppel, Handbremse, Überrollkäfig, Lenkrad und Armaturenbrett. Bei manchen Modellen enthält der Einsatz auch eine Motorattrappe (Viper / R8). Das Inlet muss farblich schön gestaltet sein. Die Position des Fahrers wird durch das Inlet bestimmt, ein „Tieferlegen“ des Inlets ist untersagt.

2.3- Heckspoiler: Neben dem Originalspoiler darf auch der fahrzeugspezifische Carbonheckspoiler, der Universal Carbonheckspoiler mit 78,5mm Breite vom Scaleautozubehör oder ein Eigenbauheckspoiler (ca. 80 - 82mm breit und ca 16 – 18mm tief, Materialstärke min. 0,5mm) verwendet werden. Dieser darf flexibel (Gummi/Moosgummi) angebracht werden. Die Lage des Heckspoilers muss dem Original entsprechen. Bei Verlust des Spoilers während des Rennens, ist dieser bei Spurwechsel wieder zu befestigen (zumindest notdürftig mittels Tape, in etwa an der Originalposition).

2.4- äußere Gestaltung: Eigenlackierungen müssen über ein zeitgemäßes Renndesign mit mindestens drei Startnummern (linke und rechte Tür, Motorhaube oder Frontscheibe verfügen. Es können auch sogenannte Artcars eingesetzt werden, auch hier sind die Startnummern aufzubringen.

2.5- Verwendung von Lexan: wird in der Tabelle auf Seite 3 erklärt

2.6- Bearbeitung der Karosserie: folgende Fahrzeuge dürfen die Karosserie wie folgt bearbeiten:

R8 LMS - der Lüfterkasten der Motorhaube darf entfernt werden (Öffnung muss mit Gitter oder Platte danach wieder verschlossen werden) und der Heckdiffusor darf ggf. zugeschliffen werden, sodass dieser bündig zum Radhaus endet anstatt in das Radhaus hinein zu ragen

M3 GT2 - die MiniZ Halterung vorne darf entfernt werden

Z4 GT3 - die Finnen des Heckdiffusors dürfen plan geschliffen werden, sodass sie in einer Linie zur Chassisgrundplatte laufen und die Karo dadurch nicht mehr aufsteht

997 RSR - die MiniZ Halterung vorne darf entfernt werden, am Radhaus hinten darf der Einzug der Radkästen abgeschliffen werden ohne dabei den Durchmesser zu verändern sodass die Radkästen senkrecht nach unten auslaufen.

CR7 – Im Bereich des Heckdiffusors muss nur der Diffusor selbst verbaut werden. Die Öffnung zwischen Heck und Diffusorschwert muss verschlossen werden (Gitter, Platte etc., Material frei)











siehe hierzu auch die Tabelle auf Seite 3

Legende:

Erlaubt = ✓

Verboten = ✗

Übersicht Karosserien:

Massnahme / Vorgabe / Messwert	Audi R8 LMS GT3	BMW M3 GT2	BMW Z4 GT3	Corvette CR7	Jaguar XKR GT2	Merc. SLS GT3	Porsche997 / 991 GT3 RSR und CUP	SRT Viper GTS-R
Lexanfahreinsatz ohne abgebildeten Fahrer (bspw. Solid/Slottec)	✓ LX-SCA-A8	✓ LX-SCA-BMW M3	✓ LX-SCA-Z4	✓ LX-SCA-Z4	✓ LX-SCA-J	✓ LX-SCA-M	✓ LX-SCA-P	✗
Lexanfahreinsatz mit abgebildetem Fahrer (original Scaleauto)	✗	✓ (SC-7902)	✓ (SC-7906)	✓ (SC-7918)	✓ (SC-7903)	✓ (SC-7904)	✗	✗
Lexanscheibensatz	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗
Motoratruppe entfernen im Lexanfahreinsatz abgebildet oder durch ein passendes Foto ersetzen	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Ersatzheckflügel aus Carbon (original Scaleauto) Fahrzeugspezifisch siehe rechts Universal (78,5mm): SC-7916 C	✓ SC-7905b	✓ SC-7902b	✓ SC-7906b	✓ -	✓ SC-7903b	✓ SC-7904b	✓ SC-7901b (997) SC-7909b (991)	✓ SC-7908b
Bearbeitung Karosserie (siehe auch 2.6)	 * Lüfterkasten in Motorhaube entfernen	Entfernen „Mini-Z- Halterung“		Reduzierte Bauteile als Heckdiffusor	✗	✗	 Entfernen „Mini-Z- Halterung“	✗
Position Heckspoiler								

3.-CHASSIS.

3.1.- Aufbau: Vorgeschrieben sind alle bis 2016 in den Chassiskits enthaltene ungefederten Fahrwerke (SC-8000 alle Revisionen). Die Paarung Karosserie zu Chassis ist frei. Alle im Original verbauten Teile sind beizubehalten. Der Aufbau des Chassis muss dem Original entsprechen (siehe Bilder rechts).

Die Bodenfreiheit beträgt 1,2mm, die Spurbreite max. 80mm vorne und hinten.

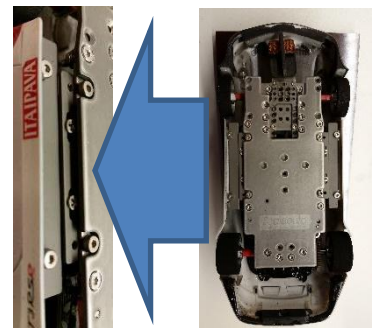
Folgende Abweichungen hierzu sind zulässig:

Um die Freigängigkeit des H-Trägers / Wackel zu ermöglichen, dürfen am Chassishalter Scheiben bzw. Senkkopfschrauben am Karohalter verwendet werden. Die Lagerböcke oder der Leitkielhalter dürfen dazu ggf.

zugeschliffen werden, um einen verklemmungsfreien Sitz zu gewährleisten.

Der Einbau einer Platte aus beliebigem Material zum Niederhalten der Litzen unter der Vorderachse ist erlaubt. Diese muss fest mit dem Chassis verbunden sein, bspw. verschraubt (siehe Bild rechts)!

Mechanikteile, Bodenplatte und H-Träger dürfen entgratet werden, Senkungen dürfen nachgesenkt werden damit die Schrauben mit der Platte bündig oder versenkt abschließen.



3.2.- Motorhalter: Original oder SC-8114, SC-8114b, SC-8115, SC-8115b, SC-8116 unverändert

Falls das Gewinde zur Befestigung des Motorhalters ausreißt darf diese Bohrung von unten am Chassis angesenkt und zu einer Durchgangsbohrung umfunktioniert werden um eine Verschraubung von unten mittels einer Beilagscheibe/Sprengring und Mutter zu ermöglichen.

3.3.- Magnet: muss inkl. Halter und Schrauben zur Befestigung des Halters entfernt werden.

3.4.- Gewicht: darf überall auf dem Chassis angebracht werden, es darf von unten jedoch nicht ausserhalb der Kontur sichtbar sein (Bohrungen oder die Aussparung des Magnets zählen nicht zur Kontur). Von unten am Chassis angebrachte Gewichte müssen verschraubt werden. Ein Anbringen von Gewichten auf der Unterseite des Chassis ist nur im Bereich der Aussparung für den Magneten und an der Platte des Vorderachshalters erlaubt. Den tiefsten Punkt bildet die Chassisgrundplatte ab, somit darf an der Platte selbst von unten kein Gewicht angebracht werden.

Auch auf dem H-Träger darf Gewicht angebracht werden.

3.5.- Schrauben: frei

3.6.- Leitkielhalter: Der Leitkielhalter darf auf der Ober- oder Unterseite der Bodenplatte angebracht werden, allerdings nicht federnd bzw. schwingend.

3.7.- Achshalter:

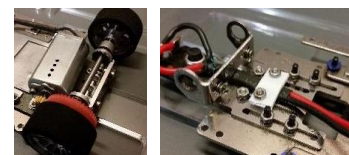
Zur Einstellung der Fahrzeughöhe dürfen die von Scaleauto oder Plafit erhältlichen Achshalter und ggf. beliebige Unterlegmaterialien verwendet werden (z. B. durch Plättchen).

Auch ein Umbau auf höhenverstellbaren Achshalter (z.B. von Scaleauto sc-8141, sc-8141b und sc-8141c) ist zulässig.

3.8.- Karohalter: Das Lösen der Befestigungsschrauben am Karohalter ist um eine $\frac{1}{4}$ Umdrehung zulässig. Dadurch darf kein "doppelter Wackel" entstehen! Die Muttern an den Karohaltern dürfen durch einen Messingstreifen (25 x 5 x 2 mm) mit Gewinden ersetzt werden.

3.9.- H Träger: Original SC 8101 (Stahl) oder SC-8101AL (Aluminum)

T-Hülsen und Abstandshalter (Hersteller frei) zum Einstellen des Spiels am H-Träger dürfen verwendet werden.



4.-Getriebe:

- 4.1.- **Motorritzel:** 12z – Material frei (Kunststoff Scaleauto – weiß, Sigma – grün)
- 4.2.- **Spurzahnrad:** 43z – Material frei (Kunststoff Scaleauto – rosa, Sigma – grün, JP – schwarz)

5.-Achsen und Lager:

- 5.1.- **Achsen:** Durchgehende 3mm Vollstahlachsen an den Vorder- und Hinterrädern. Einzelradaufhängung sowie frei drehende Vorderräder sind nicht zulässig.
- 5.2.- **Lager:** geschlossen
- 5.3.- **Achsdistanzen:** frei

6.-Reifen und Felgen:

- 6.1.- Alle Räder müssen sich beim Schiebetest auf der Richtplatte des technischen Prüfers drehen
- 6.2.- Der Reifen muss auf der Felge verklebt sein
- 6.3.- **Vorderräder:**

Felge: Aussendurchmesser 20,5 – 22,0 mm, Breite min 5 mm, Felgeneinsätze müssen vorhanden sein (Hersteller frei), die Bremsscheibe(n) dürfen entfernt werden. Alternativ zu Felgen mit Felgeneinsatz sind auch Designfelgen (Aussendurchmesser ≥ 21 mm) erlaubt - Hersteller z.B. Scaleauto, SSH etc. – eine gelochte Felge gilt **nicht** als Designfelge!

Reifen: ootb oder Moosgummi, Durchmesser min. 24,5 mm, Breite min 5 mm, die Mindestauflagefläche der Reifen beträgt min 5 mm (d.h. die Kanten dürfen gerundet/gebrochen werden, wenn die Reifenbreite dadurch breiter gewählt wird). Das Versiegeln ist zulässig, bei ootb-/Gummireifen Pflicht.

Wir empfehlen Sigma Komplettrad 27,5 x 9 x 21mm (SG812108T275)

6.4.- Hinterräder:

Felge: Aussendurchmesser 20,5 – 22,0 mm, Breite max. 13 mm, Felgeneinsätze müssen vorhanden sein (Hersteller frei), die Bremsscheibe(n) dürfen entfernt werden. Alternativ zu Felgen mit Felgeneinsatz sind auch Designfelgen (Aussendurchmesser ≥ 21 mm) erlaubt - Hersteller z.B. Scaleauto, SSH etc. – eine gelochte Felge gilt **nicht** als Designfelge!

Reifen: schwarzer Moosgummi, Durchmesser max. 27,5mm, Breite max. 13mm

Wir empfehlen Sigma Komplettrad 27,5 x 13 x 21mm (SG812112T275)

- 6.5.- In der Seitenansicht müssen die Räder vollständig sichtbar sein

7.-Leitkiel, Stromabnehmer, Litze: frei, nur ein Leitkiel ist erlaubt.

8.-Motor: SRP25 Longcan (SR181J52500A). Die Verwendung einer Wärmeleitpaste ist zulässig.

9.-Gewicht:

- 9.1.- Mindestgewicht des gesamten Fahrzeugs 220 gr. (Jaguar, SLS, Z4 und M3 215 gr.)
- 9.2.- Mindestgewicht der Karosserie: 67gr. inkl. Karohalter (Jaguar, M3 und Z4 sowie SLS 59gr)
Die Original Karosseriehalter dürfen nicht ersetzt werden (Sondergenehmigung durch die Rennleitung bei Schäden möglich bzw. siehe Absatz Chassis bzgl. Ersatz der Muttern). Ist das Anbringen von zusätzlichem Gewicht nötig, muss dieses zwischen den beiden Verschraubungsdomen an der Seitenwand des Domeinsatzes oder liegend auf dem Karohalter angebracht werden (siehe Bilder unten links und unten mitte) – AUSNAHME Porsche Cup und RSR 997, hier dürfen auch vor- oder hinterhalb der Dome Gewichte angebracht werden (siehe Pfeile Bild unten rechts)

